

«Weine nicht, weil es aus ist, sondern lächle weil es schön war».

Ein bescheidener Nachruf auf Bernhard Steiner

Aus Sarnen erreichte uns am vergangenen Mittwoch die Nachricht, dass Bernhard Steiner friedlich eingeschlafen und von uns gegangen ist. Der Name und seine Person Bernhard Steiner werden für immer mit Volley Köniz verbunden sein. Als Sportlehrer in der Schule und Trainer im Club gründete er den Verein und prägte manche Spieler- und Spielerinnengenerationen in Köniz.

In diesen Tagen erschien ein Artikel in der BZ mit der Überschrift «Abgang von der grossen Bühne» und bezog sich auf den Rückzug von Volley Köniz aus der NLA. Und etwas anders formuliert darf man mit gutem Gewissen schreiben: Ein Grosser tritt von der Bühne ab, obschon Bernhard ein sehr bescheidener Mensch war, der mit seine hartnäckigen Art sicherlich manch einer zum Teil zur Verzweiflung brachte.

Für uns kaum mehr vor-Jahren Volleyball in der Köniz eine sehr exotische ball praktisch unbekannt sich rasch in diese Sportaus Südkorea mitbrachte, auf diesen Sport ein. Könizer am Volleyball Club, im Schulsport oder zumindest einmal ausübertrag sich schnell Steiners Philosophie: schenkt. Wir müssen uns fektion alles selbst erar-



dass Bernhard, der nun andere die Technik trainierte und beibrachte, die Grundlage für unzählige erfolgreiche Momente sorgte. Kein Jahr verging, ohne dass eines seiner Teams mit Edelmetall von den Schweizer Meisterschaften heimkehrte.

stellbar, dass vor über 40 Schweiz und speziell in Sportart namens Volleywar. Bernhard verliebt art, die ein Lehrerkollege und impfte das Umfeld «Mein Ziel war, dass kein vorbeikommt.» Ob im sonst wo: Jeder sollte es probiert haben. Und das auch auf den Verein. «Uns wird nichts gevon null an bis zur Perbeiten.» Und so kam es,

Nun hat Bernhard uns verlassen und hinterlässt uns sein Vermächtnis, viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Volleyball zu begeistern und erfolgreich zu entwickeln. Seine Prinzipien und Philosophien wollen wir weiter leben. So bleibt er uns in Erinnerung und so können wir seine vielen Stunden, die er dem Volleyball gegeben hat, danken. Denn eines ist sicher: er wird uns fehlen.

Leb wohl, lieber Bernhard!

Rainer Gilg, Präsident Volley Köniz Elite